November | Dezember | Januar 2015/2016

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische

Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT 2-3

FLÜCHTLINGSARBEIT 4
Essen & Begegnung

MUSIK- UND KULTURFEST 5

KIRCHENMUSIK 6-7
Misa Solemnis und
Frauenchor Pinneberg

KRIPPENSPIEL 8
Herzliche Einladung zum Mitmachen

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE 9
Monatliche Gesprächsabende

WEIHNACHTEN IN DER
CHRISTUSKIRCHE 10-11

GOTTESDIENSTE UND
VERANSTALTUNGEN 12-13

KINDER UND JUGENDLICHE 14-15
Sternensinger
Bericht von der Herbstfahrt

KITA-FÖRDERVEREIN 16
Kinderflohmarkt

DER BESONDERE GOTTESDIENST 17
Udo Jürgens

MITARBEITERAUSFLUG 18
Betriebsausflug mit Schokoladenseite

AMTSHANDLUNGEN 19
Freud und Leid

LEXIKONARTIKEL 20
Kirchenkreissynode

REGELMÄSSIGE TERMINE 21

KONTAKTDATEN 22-23

GEBET ZUM ADVENT 24

Liebe Gemeinde!

„Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt." HEBRÄER 13,2

Dieser Vers aus dem Hebräerbrief geht mir in diesen Monaten, Wochen, Tagen, Stunden und Augenblicken immer wieder durch Herz und Kopf. Die Worte sind für mich jenseits von wirtschaftlicher Berechnung und nüchternem Kalkül. Es sind zwar mahnende Worte, aber dabei mehr freundlich und erinnernd, viel mehr als moralische Gesten mit dem Zeigefinger. Und was das Beste ist: sie sind großartige Verheißung!

Dort, wo wir nicht länger uns abschotten aus Angst, etwas zu verlieren, wo wir die Türen öffnen und die Tore unserer Herzen weit machen im Vertrauen auf Begegnung von Mensch zu Mensch, dort ist uns die mögliche Berührung mit Engeln verheißen.

Engel, sie sind unsichtbar und nicht berechenbar, auch wenn sie millionenfach bereits dargestellt worden sind.

Engel, sie sind unfassbar, und doch zum Greifen nahe, denn sie können uns in menschlicher Gestalt begegnen in dem Gegenüber, auch und gerade in dem fremden Angesicht, auf das wir treffen.
Ganz persönlich gesprochen: Ich bin solch einem Engel begegnet in letzter Zeit, und ich treffe immer wieder auf ihn. Er kommt vom anderen Ende dieser Welt, und er sagt mir: Bitte hilf mir, im Namen von Jesus Christus, bitte stehe mir und meiner Familie bei, meiner Familie, die nach wie vor noch in der kriegserschütterten Fremde weilt … Er ist ein Bote Gottes für mich, weil er mich wachrüttelt, mir vor Augen führt, dass die bedrohte Welt zwar nicht als ganze von mir gerettet werden kann, aber einzelnen Menschen kann ich helfen, kann ihnen mit all meiner Kraft zur Seite stehen, aus reiner Liebe zum Leben, zu Gott als dem Ursprung aller Liebe und allen Lebens.

Dieser Engel, dem ich begegne, er ist ganz konkret Christ aus dem grausam umkämpften Syrien. Es hätte auch ein Muslim oder eine Muslima sein können. Auch sie hätten Engel für mich werden können.

Solch ein Engel, wo immer sie oder er herkommt, aus Pinneberg, aus Hamburg, Eritrea oder Syrien, dieser Engel ist Bote Gottes für mich, zeigt mir mit warmer Herzlichkeit, dass wir Menschen für einander einstehen sollen, dürfen, können, weil Gott - wie immer wir ihn anrufen und nennen - uns aneinander weist, uns zueinander treibt, uns nichts als die schlichte Nächstenliebe gebietet, von einander bedingungslos fordert und sie uns auch eröffnet. Wir sollen nicht einfach, sondern wir können mit Gottes Geist und Kraft einander lieben.

Gott hilft uns, dass wir uns gegenseitig Leben eröffnen, ganz schlicht im Alltag, in unserer Familien, in der Nachbarschaft, gegenüber den Menschen auf der Straße, in der Welt, nah oder fern.

Lassen wir es doch einfach geschehen. Die Bereitschaft in Deutschland, in Schleswig-Holstein, in Pinneberg darf nicht schwinden, Flüchtlingen zu helfen. Wir helfen damit auch uns selbst, um Engeln zu begegnen. Aus Liebe zum Leben, über die Grenzen von Singlesein, Partnerschaft, Familie, Nachbarschaft, Stadt, Land, Nation, Kultur und Religion hinaus. Wir sind alle eins.

Ihr Karl-Uwe Reichenbächer, Pastor

eat & meet

manger ensemble

أكل & لقاء محبة

Essen & Begegnung

Ab 01.11. immer sonntags, 12.15 Uhr bis 14.15 Uhr
International – Interkulturell – Interreligiös

Flüchtlinge und Einheimische sind gemeinsam willkommen!

Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde Pinneberg
Bahnhofstraße 2 b, Pinneberg

Ehrenamtliche, die Lust und Spaß zum Einkaufen und Kochen haben, wenden sich bitte an unser Kirchenbüro Tel. 04101-22257

Musik- und Kulturfest in der Christuskirche Freitag, 6.11. ab 20.00 Uhr

Am 6. November ist es soweit: Der Musik- und Kulturverein, ehemals Orgelbauverein, lädt zu seinem ersten Musik- und Kulturfest in die Christuskirche ein.

Es präsentieren sich verschiedene Künstler aus verschiedenen künstlerischen Sparten: Natalia Girunyan - Harfe, Noah Rott, Hamburg – Jazz-Piano, ToKo – Saxofon, Mamaclasta – A-capella-aus-Hamburg, Andreas Polzin und Klaus Schöbel – Orgel.

Außerdem wird die Hamburger Malerin Susanne Wind ihre Bilder in unserer Kirche ausstellen, sowie Astrid Prühs, Kunsthistorikerin, den Abend mit ihrem Beitrag bereichern. Die junge Autorin Inga Maria Ramcke aus Hamburg stellt ihr Debüt-Werk „Reiseführer für Tiere“ vor, ein aufheiterndes und kreatives Sachbuch für Kinder ab 8 Jahre.

Natürlich kommt auch der kulinarische Genuss an diesem Abend nicht zu kurz. Bei Fingerfood (zum Selbstkostenpreis) lässt es sich zwischendurch besonders gut mit Besuchern und Künstlern ins Gespräch kommen, durch den Abend führt Propst Drope. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie!

Silke Breuninger und Klaus Schöbel für den Vorstand des Musik- und Kulturvereins

Eintritt 5,– Euro / Vereinsmitglieder haben freien Eintritt

Rossinis Messe Solennelle in der Christuskirche

Ja, mit diesem Titel „Messe Solennelle“ (Große feierliche Messe) hat Gioacchino Rossini 1863 seine Komposition genannt. Und in der Tat folgt sein Werk exakt den Gottesdienstabschnitten, wie es seinem Namen gebührt. Anders aber, als namensgleiche Meßkompositionen seiner Kollegen, hat Rossini die Besetzung sehr übersichtlich, ja bescheiden gehalten, und sein durchaus großes Werk deswegen „petite“ genannt, (Kleine große feierliche Messe.)

Denn dieses Werk, als Auftragswerk komponiert, wurde in privatem Kreise aufgeführt und brauchte zum Klingen lediglich eine handvoll Sänger, ein Harmonium und zwei oder ein Klavier.

Trotz dieser Bescheidenheit an Instrumenten steht diese Messe in der Reihe der orchestral großen Messen, und wurde vom Komponisten selber wenige Jahre später auch für ein großes Orchester umgeschrieben.

Am 14. November wird das Vocalensemble Pinneberg dieses seltene Werk Rossinis in seiner ursprünglichen Fassung aufführen.

Im Konzert in der Christuskirche wirken Johanna Mohr-Sopran, Kerrin Brinkmann-Alto, Jörn Lindemann-Tenor, und Florian Günther-Baß mit. Yukari Ito begleitet am Klavier und Sabine Mennerich am Harmonium, die Leitung hat Klaus Schöbel.

Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt 18,– , für Kinder ist er frei.

Klaus Schöbel

Frauenchor Pinneberg Abt. der VHS

Am 6.12. ist der Frauenchor Pinneberg wieder Gast in der Christuskirche. Er bietet zum 2. Advent unter der Leitung von Christoph Schlechter Werke von J. Rheinberger, W. A. Mozart, P. Cornelius, F. Mendelssohn Bartholdy und natürlich werden den Konzertgästen auch weihnachtliche Lieder zum Mitsingen geboten.

Frau Anne Clasen untermalt mit dem Klavier als Begleitung und Solistin die vorweihnachtliche Veranstaltung.
6.12.2015 um 18.00 Uhr, Einlass ab 17.15 Uhr.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
Verkauf im Bücherwurm und an der Abendkasse

Kirchenjahres-Sylvester: HÖRZEIT

Das Kalenderjahr endet mit dem 31. Dezember. Der Jahreswechsel wird laut und schrill begangen.

Anders ist es mit dem Kirchenjahr. Es beginnt mit Sonntag, dem 1. Advent. Folglich ist Kirchenjahres-Sylvester in diesem Jahr am Samstag, dem 28. November.

Wir wollen Ihnen an diesem Abend für ca. 45 bis 60 Minuten eine Hörzeit bieten, zum Lauschen auf Klänge und Worte in der Christuskirche zu Pinneberg. Dabei feiern wir den Übergang von den eher traurigen Gedenktagen mit der Erwartung auf die Wiederkunft Christi (Volkstrauertag / Ewigkeitssonntag) hin zu der ebenso sehnsüchtigen Erwartung auf die Ankunft Christi an Weihnachten, der wir im Advent entgegen sehen. Oboe - Orgel - Wort bieten wir Ihnen.

Claudia Zülsdorf, Gertraud Mitternacht, Karl -Uwe Reichenbächer

Außerdem:
Romantisches Weihnachtskonzert mit der
Ev. Kantorei,
Ltg.: Klaus Schöbel
19.12. 19.oo Uhr Lutherkirche.

Krippenspiel 2015
Herzliche Einladung zum Mitmachen

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr wieder wollen wir mit Euch Kindern ein Krippenspiel an Heiligabend, 24. Dezember, um 15.00 Uhr in unserer Kirche aufführen.

Damit wir die Geschichte der Geburt von Jesus spielen können, brauchen wir Maria und Josef, Wirte, Könige, Hirten und Engel.

Es gibt Sprechrollen mit etwas mehr und mit weniger Text. Und es gibt Rollen, die auch ohne Text interessant sind.

Wir treffen uns ab dem 2. November 2015 jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Christuskirche.

Am 4. Advent, dem 20. Dezember, um 14.00 Uhr werden wir Generalprobe haben, zu der auch die Familien herzlich eingeladen sind. Bei dieser Gelegenheit können schöne Erinnerungsfotos gemacht werden.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Grüße

Dagmar Wedstedt und
Pastor Karl-Uwe Reichenbächer

Lebensspuren – Glaubensspuren

Monatliche Gesprächsabende für Erwachsene

Infos:
Im Kaminraum des Gemeindehauses, Bahnhofstraße 2b, monatlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, offen für alle Interessierte.

24. November:
Ehrfurcht vor dem Leben
Die Ethik von Albert Schweitzer steht unter der Überschrift „Ehrfurcht vor dem Leben“. Inwiefern sind die Gedanken dieses christlichen „Urwalddoktors“ auch für unsere Haltung und unser Handeln heute bedeutsam? Nach der Einführung in Leben und Werk Schweitzers werden wir z. B. Texte von ihm besprechen können.

29. Dezember:
Gottes Spuren in unserem Leben
Kurz vor dem Jahreswechsel möchte ich gerne mit den Kommenden zunächst klären, was die Überlieferung sagt zu der Frage nach den Spuren Gottes im menschlichen Leben. Und dann wünsche ich mir einen Austausch darüber, wie ähnlich oder sehr verschieden wir jeweils Gottes Spuren im eigenen Leben feststellen und bewerten. Wo erlebte ich mich beispielsweise „gottverlassen“ und wo habe ich das besondere Vertrauen, dass Gott mich dort getragen, geleitet oder erlöst hat oder es tun wird.

26. Januar:
Der Römerbrief des Apostel Paulus
An diesem Abend ist wieder einmal ausführliche Bibelarbeit dran. Gerade der Römerbrief enthält viele lehrhafte Texte, die sich ausgewirkt haben auf zentrale Inhalte unseres christlichen Glaubens. Wir werden den Graben zwischen damals und heute zu überwinden versuchen und hoffentlich viele Aussagen von Paulus entdecken, die wir als Schätze für unser tägliches Leben begreifen können. – Spannend ist immer wieder, dass gerade der unterschiedliche Blickwinkel aus dem Kreis der Teilnehmenden uns für das eigene Verständnis bereichert.

Ich freue mich auf vertraute und neue Gesichter!

Herzliche Grüße

Karl-Uwe Reichenbächer

WEIHNACHTEN

Weihnachten in der Christuskirche

HEILIGABEND, 24. DEZEMBER

11:00 Uhr
Krabbelgottesdienst
Propst Drope

15:00 Uhr
Christvesper I
Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
Pastor Reichenbächer und Team

16:30 Uhr
Christvesper II
Musik durch den Chor Kreuz & Quer,
Pastorin Breuninger

18:00 Uhr
Christvesper III
Sopran – Karola Schmid und Orgel,
Propst Drope

23:00 Uhr
Christmette
Gottesdienst
Pastor Reichenbächer

1. WEIHNACHTSTAG,
FREITAG, 25. DEZEMBER

11:00 Uhr
Gottesdienst zum
1. Weihnachtsfeiertag,
Propst Drope

2. WEIHNACHTSTAG,
SAMSTAG, 26.DEZEMBER

11:00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
zum 2. Weihnachtsfeiertag in
der Lutherkirche (!!!),
Singegottesdienst, Pastorin Brandt

NOVEMBER

Sonntag, 1. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationstag
Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 4. November, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Freitag, 6. November, 18.00 Uhr
Musik- und Kulturfest
Der Musik- und Kulturverein an der Christuskirche Pinneberg stellt sich vor

Sonnabend, 7. November, ab 10.00 Uhr
Kinderkleider-Flohmarkt der Kita „Die Senfkörner“ im Gemeindehaus der Christuskirche
Kinderkirche parallel dazu von 10.00 – 13.00 Uhr

Sonntag, 8. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Amnesty International
Pastor Reichenbächer
18 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken an die Reichsprogromnacht,
Propst Drope

Sonnabend, 14. November, 18.00 Uhr
Konzert des Vocalensembles

Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag
Propst Drope
15.00 Uhr
Gehörlosengottesdienst
Pastor Eißing

Mittwoch, 18. November, 9.00 Uhr
Gottesdienst an Buß und Bettag
Propst Melzer

Sonntag, 22. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Pastorin Breuninger und Pastor Reichenbächer,
Musik: Cello – Martin von Hopfgarten und Orgel – Andreas Polzin

Mittwoch, 25. November, 17.00 Uhr
Eröffnung des Pinneberger Weihnachtsmarktes auf der Drostei,
Andacht Pastor Reichenbächer mit dem Chor Kreuz & Quer

Sonnabend, 28. November, 18.00 Uhr
Kirchenjahres-Sylvester
Oboe, Orgel, Lesung

Sonntag, 29. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
Pastorin Breuninger
mit der evangelischen Kantorei

DEZEMBER

Mittwoch, 2. Dezember, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonnabend, 5. Dezember, 10.00 – 12.00 Uhr
Kinderkirche
mit Pastorin Breuninger und Team

Sonntag, 6. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
Propst Drope

Sonnabend, 12. Dezember, 18.00 Uhr
Musikalische Vesper, Klaus Schöbel

Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent mit Tauferinnerung
Pastorin Breuninger und Pastor Reichenbächer

Sonntag, 20. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent
mit Pfadfindern und Friedenslicht, Pastor Reichenbächer. Bitte bringen Sie eine Laterne mit, um das Licht mit nach Hause zu nehmen.

Heiligabend und Weihnachtstage, siehe Seite 10 und 11

Sonntag, 27. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmanden-Taufen, Pastorin Breuninger

Donnerstag, 31. Dezember, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Altjahresabend,
Pastor Reichenbächer

JANUAR

Freitag, 1. Januar 2016, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Lutherkirche !!!

Sonntag, 3. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst, Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 6. Januar, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonnabend, 9. Januar, 10.00 – 12.00 Uhr
Kinderkirche mit Pastorin Breuninger und Team

Sonntag, 10. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Propst Drope

Sonntag, 17. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 24. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Breuninger

Sonntag, 31. Januar, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Reichenbächer

Gottesdienste Veranstaltungen

Die Sternsinger kommen wieder

Zu Beginn des neuen Jahres ist es wieder so weit. Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und besuchen alle Haushalte, die sich einen Besuch wünschen. Unter dem Motto „Respekt für dich, für mich, für andere!“ gehen Kinder zu den Häusern, bringen den Segen und sammeln Geld.

Als König oder Sternträger dabei sein:

- Am Freitag, den 8. Januar von 17.00 bis 18.30 Uhr findet in der katholischen Gemeinde im Fahltskamp 14 eine thematische Einstimmung und Kostümprobe statt.
- Als Sternsinger von Haus zu Haus gehen am 9. Januar 2015 von 12.30 Uhr bis ca. 17 Uhr
- Anmeldung bei Diakonin Karen Adler (Tel. 843643 oder karen.adler@kirche-pinneberg.de)

Besuch:

- Bis zum 5. Januar in die ausliegenden Listen eintragen

Zu dem Aussendungsgottesdiest am 10. Januar um 12 Uhr laden wir ganz herzlich in die St. Michael Kirche im Faltskamp ein.

Wir würden uns freuen, an möglichst viele Türen den Haussegen der Sternsinger 20*C+M+B+16 anbringen zu können.

Diakonin Karen Adler

Herbstlager Bericht

Das Herbstlager, welches wohlgemerkt das erste der Pfadfinder in Pinneberg war, fand in Kiebitzreihe statt. Dort verbrachten wir das Wochenende gemeinsam mit den Halstenbeker und Waldenauer Pfadfindern. Am Freitag trafen sich die Pinneberger Pfadfinder vor der Christuskirche, um in Fahrgemeinschaften nach Kiebitzreihe, einem kleinen Dorf in der Nähe von Elmshorn, zu fahren. Dort bauten die Mitarbeiter mit der Unterstützung einiger Sipplinge die Zelte auf, wobei man, wenn das Zelt nach vierzig Minuten nicht aufgebaut ist, nicht wirklich von Unterstützung sprechen konnte.

Die Wölflinge, also die kleineren, spielten währenddessen ein Geländespiel gemeinsam mit den Kiebitzreiher Pfadfindern, die sich selbst „die Kiebitze nennen“. Als die Zelte schließlich aufgebaut waren, das Abendessen an die Kinder verteilt und das Lagerfeuer nach

mehreren Versuchen dann doch noch zum Brennen gebracht wurde, war es dann auch schon 22 Uhr.

Nach einem sehr schönen Lagerfeuerabend mit vielen Liedern ging es dann langsam ins Bett, bzw. in den Schlafsack. Am nächsten Morgen wurde das Gelände von den Kiebitzen erkundet und gleichzeitig die Aufgaben für den Pfadfindergottesdienst am nächsten Sonntag verteilt. Nach dem Mittagessen hatten wir drei Stunden Zeit, unsere kreative Energie in den AGs der Gruppenleitenden zu entladen. So konnten wir Figuren aus Modelliermasse formen, Löffel schnitzen, Holztruhen verzieren und backen.

Danach gab es Abendessen, und das versprochene Krötenhickhack stellte sich

dann doch glücklicherweise als Hotdogs heraus, die dann unverständlicherweise mit sehr viel mehr Begeisterung gegessen wurden. Es gab einen weiteren Lagerfeuerabend, bei dem wir Besuch von einem Elmshorner Pfadfinder aus Hamburg bekamen. Dieser sorgte auch gleich dafür, dass wir uns wegen der ein, zwei, drei... (oder waren es vier?) Regenschauer nicht mehr ganz so bemitleideten, denn laut ihm habe es in Hamburg den ganzen Tag geregnet.

Mit einem Tauferinnerungsgottesdienst endete unser Zeltlager. Luis,aus der Sippe Franz von Assisi wurde auf unserem Sommerlager ohne Familie getauft. Diese war nun zum Abschlussgottesdienst versammelt, um die Taufe nachzufeiern.

Stina Mordhorst

Kinderflohmarkt des Fördervereins der KiTa „Die Senfkörner“

Am **Samstag**, den **7. November 2015** ist es wieder soweit – zum zweiten Mal veranstaltet der Förderverein der KiTa „Die Senfkörner“ einen KINDER-FLOHMARKT, um mit den Erlösen die Arbeit und Anschaffungen des Kindergartens zu unterstützen. Dieses Mal findet der Flohmarkt in den Räumen des Gemeindehauses der Christuskirche in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr statt.

Neben einem großen Sammelsurium schöner Dinge, Kinderbekleidung und Spielzeug erwarten Sie selbst gebackene Leckereien und ein Glücksrad mit vielen tollen Gewinnen für Groß und Klein. Lassen Sie sich zu einem ersten

vorweihnachtlichen Einkaufsbummel inspirieren und genießen Sie das bunte Treiben. Die Einnahmen aus dem Flohmarkt kommen zu 100% dem Förderverein der KiTa Die Senfkörner und damit unseren Kindern zugute.

Denn auch in diesem neuen Kindergartenjahr möchte der Förderverein mit seinen Mitgliedern, großzügigen Spendern und hilfsbereiten Unterstützern weiterhin Großes erreichen. Ziel wird es auch zukünftig sein, Projekte für den Kindergarten - insbesondere für die Bereiche Küche und Außengelände (z.B. für neue Fahrzeuge im Außenbereich) zu finanzieren und umzusetzen. So konnten in der Vergangenheit bereits Anschaffungen für die Kindergarten-Küche finan-

ziert und Teile der Außenanlage konnten durch großzügige Spenden und große Einsatzbereitschaft verschönert werden.
Kommen Sie zu unserem Kinder-Flohmarkt und finden Sie für sich sowie für Ihre Kinder und Enkelkinder die schönen Dinge des Lebens. Oder wollen Sie selbst auf unserem Flohmarkt verkaufen? Dann melden Sie sich unter: iris.ohly@web.de. Wir freuen uns auf Sie.

Stephanie Wank

Gemeinde in Bewegung - Der Andere Gottesdienst

So sollte es sein: ein Gottesdienst zu ganz anderer Zeit, freitags abends, mit anderen Liedern, ohne Liturgie und Predigt und mit einer Party hinterher bei Getränken und Imbiss mit vielfältigen Gesprächen und Begegnungen mit Menschen, die auch sonst sonntags kommen und solchen, die sonntags fast nie oder nie kommen.

Es freut mich sehr, dass „Kreuz & Quer“ unter Leitung von Andreas Polzin eine besondere Stimmung verbreitet haben mit einer Auswahl von Udo-Jürgens-Lie-

dern. Jung und alt
hat es gefallen, diese tiefgründigen und melodischen Lieder zu hören und dann mitzusingen bei „Griechischer Wein“. Die kleinen Gespräche zwischendrin haben den Bogen gespannt zum christlichen Glauben und gezeigt, dass Welt und Gott zusammen gehören.
Besonders beeindruckt hat mich, dass wir gemeinsam im Gottesdienst ausgelassen durch die Kirche getanzt sind. Und diejenigen, die nicht tanzen konnten oder wollten, sind durch Klatschen mitgegangen. Es genügte nicht, dass wir dies für vier Minuten zur Musik taten, eine Zugabe wurde gefordert. So sind wir miteinander eine bewegte, ausgelassene Gemeinde gewesen, die Gottes Leben gefeiert hat.

Ich wünsche mir, dass unsere von Gott - auch durch Menschen und ihre Worte, Taten und Lieder - angerührten Herzen uns immer wieder in Bewegung bringen, auf einander zu, so wie an diesem

Abend! Der nächste Andere Gottesdienst wird kommen … Kommen Sie und kommt Ihr dann dazu, ich freue mich schon!

Karl-Uwe Reichenbächer

Betriebsausflug mit Schokoladenseite

Wie in jedem Jahr, immer im September, ging es wieder auf einen Betriebsausflug mit allen hauptamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde. Um für den Tag gut gerüstet zu sein, starteten wir mit einem leckeren Frühstück im Café Pino. Laut ging es dabei her; jeder hatte etwas zu erzählen obwohl sich fast alle jeden Tag sehen. Nach der guten Stärkung ging es ab zum Bahnhof, um nach Hamburg in das „chocoversum“ zu fahren. Dort wurden wir von zwei sehr netten jungen Frauen empfangen und begrüßt. Sie führten uns auf eine Genuss-Reise von der Kakaobohne bis zur fertigen Tafel Schokolade. Natürlich durften wir auch ganz viel probieren … hm … lecker. Man weiß natürlich, dass solange die Kakaobohnen am Baum wachsen, ist Schokolade eine Frucht. Jeder durfte selbst eine Schokolade mit Krokant, weißer Schokolade, Kokosraspeln, Mandeln, Smarties oder auch rotem Pfeffer, Salz und Chili

kreieren und mit nach Hause nehmen. Es machte allen riesigen Spaß.

Ein Teil der Gruppe traf sich noch zum Essen bei einem Italiener in der Hafencity. Im Anschluss daran wurde noch ein gemütlicher Rundgang durch die Speicherstadt bis zur Kaffeerösterei absolviert. Natürlich gab es dort Kaffee und Kuchen. Langsam neigte sich der Tag dem Ende. Ein „harter Kern“, bestehend aus vier Damen und einem Herrn schlenderten noch über die gerade stattfindenden „Hamburger Cruise Days“ und genossen das herrliche Wetter, die tolle Stimmung und die grandiose Aussicht auf den Hamburger Hafen.

Es war rundherum ein wunderbarer Tag, der Lust auf Wiederholung macht.

Susanne Ahr

„Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“
Römerbrief 12,12

Freud und Leid

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Die Kirchenkreissynode

Das Wort Synode stammt vom griechischen Wort „synodos“ ab, das die Bedeutung Versammlung hat. Mit Synode bezeichnet man eine Versammlung in kirchlichen Angelegenheiten.

Bereits im 19. Jahrhundert wurden nach und nach in vielen deutschen Territorien Gemeindekirchenräte und Synoden gebildet. Nach 1918, als die Monarchien in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg abtraten, übernahmen die Synoden vollständig die Selbstverwaltung in der evangelischen Kirche.

In der evangelischen Kirche in Deutschland sind die Synoden die Parlamente für die kirchliche Selbstverwaltung. Es gibt eine Synode für die gesamte evangelische Kirche in Deutschland, Synoden für die einzelnen Landeskirchen und Synoden für die Kirchenkreise.

Die Kirchenkreissynode für unseren Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein besteht zu zwei Dritteln aus Laien und zu einem Drittel aus Pastoren und Mitarbeitern. Die Mitglieder der Synode werden für 6 Jahre in ihr Amt gewählt.

Die Kirchenkreissynode vertritt alle zum Kirchenkreis gehörenden Gemeinden. Sie berät in ihren Sitzungen alle Angelegenheiten des Kirchenkreises und fasst Beschlüsse im Rahmen des Kirchenrechts. Die Synode wählt die Pröpste für den Kirchenkreis, entscheidet über die Schaffung, Änderung oder Aufhebung von Pfarrstellen, beschließ den Haushalt des Kirchenkreises, stellt Anträge an die Landessynode, entscheidet über die Einrichtung oder Aufhebung von Diensten und Werken und wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder der Landessynode.

Die Kirchenkreissynode wählt ein Präsidium für die Leitung der Synode. Es besteht in unserem Kirchenkreis aus drei Mitgliedern, dem Präses und zwei Stellvertretern.

Die Sitzungen der Synode sind öffentlich, so dass jeder Interessierte sich über die Arbeit der Selbstverwaltung informieren kann.

Michael Frenzel

EGGERSTEDT
BESTATTUNGSINSTITUT

Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg
info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
Fachgeprüfte Bestatter

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen
Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung

montags

18:30 Uhr Kleiner Chor, Martin Rabe
20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738
19:30 Uhr Gesprächsabende (1x im Monat), Pastor Reichenbächer

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28576374
15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter, Kontakt über Gemeindebüro
18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin
19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin
20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff), Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis (1x im Monat), Kontakt über Gemeindebüro
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (1x im Monat)

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölflinge und Sipplinge, Diakonin Karen Adler
17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche (1x im Monat), Silke Breuninger & Team
10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann,Tel. 8450515

sonntags

11 Uhr Gottesdienst
12.15 Uhr Essen und Begegnung
19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg, (3. So im Monat, außer in den Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434 www.othona-bradwell.org.uk

monatlich

Kinderkirche immer am ersten Samstag von 9 – 12 Uhr (am 07.11. ausnahmsweise bis 13.00 Uhr!) Pastorin Breuninger

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger & Pastor Reichenbächer

Silke Breuninger,
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@
christuskirche-pinne-
berg.de

**Karl-Uwe Reichen-
bächer**, Pastor
Tel. 208186
pastor.reichenbaecher@
christuskirche-pinne-
berg.de

Thomas Drope,
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@
kirchenkreis-hhsh.de

Karen Adler,
Diakonin
Tel. 843643
karen.adler@
kirche-pinneberg.de

Susanne Clasen,
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@
christuskirche-pinne-
berg.de

Horst-Dieter Otten,
Hausmeister,
Kontakt über das
Gemeindebüro

IMPRESSUM
Gemeindebrief der Ev.-luth.
Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a,
25421 Pinneberg
Redaktion: Christiane Beyer,
Karl-Uwe Reichenbächer, Michael
Frenzel, Hans-Bleckmann
Layout: Agnes von Beöczy,
www.Librito.de
**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:** 5.01.2016
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 5000
www.christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro
Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 22257

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Andreas Polzin,
Kirchenmusiker
Tel. 040-8907663
andreas.polzin@
alice-dsl.net

Klaus Schöbel,
Kirchenmusiker
Tel. 04103-88399
klausschoebel@
web.de

**Spenden
Christuskirchen-
gemeinde**

**Konto bei der
HypoVereinsbank,
IBAN DE57
20030000 0011089300**

Gisela Henkel,
Leitung der
Kindertagesstätte,
Tel. 64545
kindertagesstaette.thes-
dorf@christuskirche-
pinneberg.de

**Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“**
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

pino | cafe
Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

… der Treff für Jedermann

mit den günstigen Preisen!

**(dem Sozialpreis für Menschen
mit wenig Einkommen und dem
Normalpreis für alle, die sich mit
anderen solidarisch erklären)**

– täglich Frühstück und wechselnder
Mittagstisch
– Betriebs- und Familienfeiern nach
Vereinbarung
– Außer-Haus-Service, kalte Platten und
Fingerfood

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg
Tel.: 04101– 8528021
www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr bis 16.00 Uhr

Wenn den Unterdrückten und Armen
Gerechtigkeit geschieht,
geht im Dunkeln dein Licht auf.

Jesaja 58,6 – 10

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post